

3 Hydroaktive Wundauflagen

3.1 Alginat

Beschreibung

Der Rohstoff, aus dem Alginat gewonnen werden, sind Seealgen. Zur Herstellung von Alginat-Wundauflagen benutzt man vorwiegend Calciumalginatfasern, die zu vliesartigen Kompressen oder Fasersträngen verarbeitet werden. Auf der Wunde findet ein Ionenaustausch statt: Die trockene Calciumalginatfaser saugt Natrium-reiches Exsudat auf und wandelt sich unter Abgabe von Calciumionen in lösliches Natriumalginat um, das auf der Wundoberfläche ein feuchtes Gel bildet. Das Gel ist sehr hydrophil und bindet große Mengen Flüssigkeit. Es schließt aufgenommene Bakterien und Zelltrümmer fest ein und unterstützt damit die Wundreinigung. Die freiwerdenden Calciumionen wirken blutstillend.

Der Zusatz von Carboxymethylcellulose (CMC) erhöht die Flüssigkeitsaufnahmekapazität des Alginatvlieses. Zusätzliche Einlagerung anderer Kationen wie Zink- oder Silberionen sollen der Wundauflage wundheilungsfördernde bzw. antimikrobielle Eigenschaften verleihen (Tab. 10).

Vorteile

- Alginat sind in der Lage, etwa das 20-fache ihres Eigengewichtes an Flüssigkeit aufzusaugen.
- Die Gelbildung führt zu einem feuchten Mikroklima auf der Wundoberfläche.
- Der lockere Faserverbund ist sehr weich und flexibel und lässt sich gut drapieren und auch eintamponieren. Durch Quellung passt sich der Verband zerklüfteten und tiefen Wundformen an.
- Durch die Freisetzung von Calciumionen wirken Alginat blutstillend.
- Alginat sind zur Behandlung von infizierten Wunden geeignet.

Nachteile

- Zur Gelbildung ist eine ausreichende Exsudatmenge notwendig.

- Bei zu wenig Exsudat besteht die Gefahr, dass das Wundbett austrocknet.
- Bei nässenden Wunden können die Wundränder mazerieren.
- Die Kompressen sollten daher möglichst nicht Wundrand-überlappend aufgelegt, sondern auf Wundgröße zurechtgefaltet werden.
- Das Aussehen des Gels ist gewöhnungsbedürftig. Je nach Exsudateigenschaften verfärbt es sich gelblich, bräunlich oder grünlich.
- Sekundärabdeckung ist notwendig.

Zweckbestimmung

- Mäßig bis stark nässende Wunden,
- Tiefe Wunden, Wundhöhlen, Wundtaschen,
- Infizierte und nicht infizierte chronische Wunden,
- Oberflächliche Wunden in der stark nässenden Reinigungsphase,
- Blutende Wunden,
- Verbrennungen 2. Grades.

Kontraindikationen

- Trockene, nekrotische Wunden,
- Verbrennungen 3. Grades.

Anwendungshinweise

Bei flachen Wunden werden die Kompressen möglichst passend auf die Wundgröße zurechtgefaltet, locker aufgelegt und je nach anfallender Exsudatmenge mit passenden Sekundärverbänden (z. B. Saugkomresse) hinterlegt und fixiert. Tiefe Wunden oder Wundtaschen werden mit mehrfach gefalteten Kompressen ausgelegt oder locker austamponiert. Von den Vlieskompressen lassen sich zum Tamponieren kleinerer Höhlen auch gut Teilmengen mit der Pinzette abzupfen. Für größere Kavitäten werden Tamponadestränge angeboten. Zur Sekundärabdeckung bieten sich je nach anfallendem Exsudat unterschiedliche Möglichkeiten an:

- Stark nässende Wunden: Saugkompressen (preiswert!), Wechsel einmal täglich,
- Mäßig nässende Wunden: z. B. Schaumstoffkompressen, Wechsel nach Bedarf alle 2–3 Tage,

- Schwach exsudierend: z. B. Folienverband, Hydrokolloid, Wechsel nach Bedarf, spätestens nach 7 Tagen.

Verbandwechsel

Sind Teile des Verbandes beim Wechsel nicht durchfeuchtet, produziert die Wunde zu wenig Exsudat. In diesem Fall sollte man das Wechselintervall verlängern oder zu einem anderen Wundauflagentyp übergehen. Bei schwach nässenden Wunden besteht auch die Möglichkeit, die Alginat mit Kochsalz- oder Ringerlösung zu befeuchten und in die Wunde einzubringen. Alginat-Wundauflagen sehen voll gesogen wie feuchte Watte aus und lassen sich mit der Pinzette in der Regel in einem Stück entfernen. Gelreste und Fasern, die am Wundrand festkleben, lösen sich in physiologischer Kochsalzlösung und können leicht weggespült werden. Zurückbleibende Fasern sind biologisch abbaubar und daher unbedenklich.

■ **Tab. 10:** Einteilung der Alginat (Handelsnamen) nach ihrer Zusammensetzung

Calciumalginat	Calcium-Natriumalginat	Zusatz von CMC	Zusätzlich Einlagerung anderer Kationen
Algisite M	Cutimed Alginat	Askina Sorb	Zinkalginat:
Askina Sorb	GoTa-Sorb	Biatain Alginat	Kendall Zink-Calcium Alginat
Biatain Alginat	Kaltostat	DracoAlgin	Silberalginat: (siehe Kap. 6.5)
DracoAlgin	Melgisorb Plus	Nu-Derm Alginat	Algicell Ag
Kendall Calciumalginat	Nu-Derm Alginat	Trigosorb	Algisite Ag
Nobaalgin		Urgosorb	Biatain Ag Alginat
Rogg-Calciumalginat			Melgisorb Ag
Sorbalgon			Suprasorb A + Ag
Suprasorb A			
Tegaderm Alginat			
Trigosorb			
Urgosorb			

CMC: Carboxymethylcellulose

ALGISITE M

Smith+Nephew



3

Aufbau/Zusammensetzung

Calciumalginat.

Verpackungseinheiten

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
5 cm × 5 cm	10	66000519	8798664
10 cm × 10 cm	10	66000520	8798670
15 cm × 20 cm	10	66000521	8818533
Tamponadestreifen			
2 cm × 30 cm	5	66000522	8818556

Wirkung

Algisite M ist ein Calciumalginat-Verband, der aus hochaufnahmefähigen Alginatfasern hergestellt wird. Durch spezielle Verarbeitung wird ei-

ne gewebeartige Struktur erreicht, wodurch die Faserabgabe in der Wunde minimiert wird. Durch die Aufnahme von Wundexsudat werden die Calciumionen im Verband durch Natriumionen aus dem Exsudat ersetzt.

Dieser Austausch erlaubt den Alginatfasern Flüssigkeit aufzunehmen und sich in ein Gel umzuwandeln. Das Entfernen des Verbandes erfolgt atraumatisch in einem Stück.

Zweckbestimmung

Unterschiedlich tiefe Defektwunden mit mäßiger bis starker Exsudation, wie z. B. Dekubitus, Ulcus cruris, ischämische und diabetische Fußulzerationen, postoperative Problemwunden sowie infizierte, offene Karzinome. Die Anwendung bei infizierten Wunden sollte unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Alginattamponaden in Wundhöhlen oder Sinusgängen sind sorgfältig zu entfernen, sodass keine Rückstände verbleiben.
- In sehr seltenen Fällen wird die großflächige Anwendung von Alginatwundverbänden mit Hyperkalzämie in Verbindung gebracht.

Kontraindikationen

Bei Überempfindlichkeit gegenüber Alginaten nicht einsetzen.

Applikation

- Nach Reinigung der Wunde Auswahl einer für die Wunde geeigneten Kompressengröße.
- Die Kompresse sollte nicht über den Rand der Wunde hinausragen (zusammenfallen oder zurechtschneiden). Bei tiefen Wundhöhlen stehen zur Tamponierung Alginatstreifen zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass Algisite M in direktem Kontakt zum Wundgrund steht und ihn komplett bedeckt.
- Fixierung mit einem atmungsaktiven Sekundärverband (z. B. Folienverband), da über das Alginatgel Feuchtigkeit nach außen abgegeben wird.

Wechsel

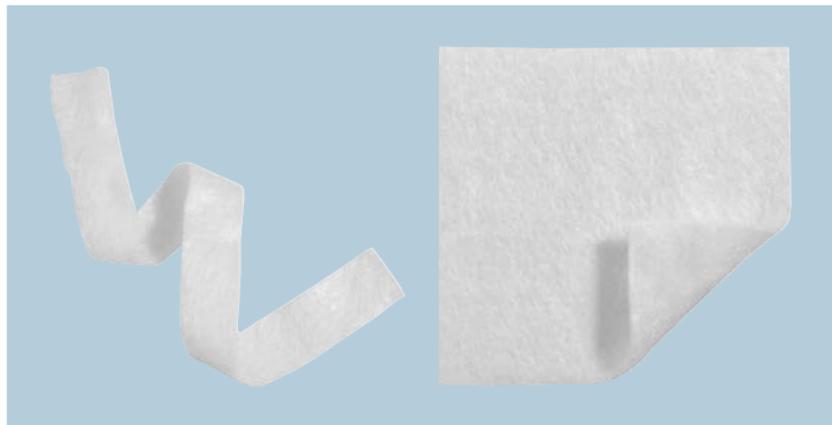
- Ein Verbandwechsel ist erforderlich, wenn das Wundexsudat beginnt sich in der Wunde anzusammeln oder wenn der abdeckende Sekundärverband mit Exsudat vollgesaugt ist.
- Täglicher Verbandwechsel bei sehr stark exsudierenden und infizierten Wunden; bei fortgeschrittener Heilung sollte der Verband spätestens einmal wöchentlich gewechselt werden.
- Entfernung der fest zusammenhängenden Gelmasse als Ganzes mit einer Pinzette.
- Alginattamponaden sorgfältig aus Wundhöhlen und Sinusgängen entfernen, sodass keine Rückstände verbleiben.
- Bei sehr schwach exsudierenden Wunden kann es bei nicht vollständiger Folienabdeckung zu leichten Verklebungen von Alginatfasern mit der Wunde kommen. In diesem Fall kann Algisite M einfach durch Anfeuchten mit Kochsalz- oder Ringerlösung abgelöst werden.

Status

Medizinprodukt Klasse IIb.

Askina Sorb

B. BRAUN



Aufbau/Zusammensetzung

Calciumalginat 85 %, Carboxymethylcellulose 15%.

Verpackungseinheiten

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
6 cm × 6 cm	3	2109S	02251605
6 cm × 6 cm	10	2115S	02251611
10 cm × 10 cm	3	2107S	02251640
10 cm × 10 cm	10	2116S	02251657
15 cm × 15 cm	3	2108S	02252088
15 cm × 15 cm	10	2102S	02252102
Tamponadestreifen			
2,7 cm × 34 cm	3	2106S	02258323

Wirkung

Askina Sorb ist eine hochflexible, sterile, primäre Wundauflage, bestehend aus Calciumalginat und einem Hydrokolloid (Carboxymethylcellulose = CMC). Askina Sorb absorbiert Exsudat in vertikaler Richtung. Deshalb kann fast die gesamte Fläche der Wundauflage für die Behandlung der Wunde verwendet werden. Lediglich ein schmaler Rand von ca. 2 mm sollte über den Wundrand hinausragen. Die Alginat/Hydrokolloid-Fasern reagieren mit dem Exsudat und bilden ein weiches, feuchtes Gel. Das entstandene Gel erlaubt den Gasaustausch und erzeugt ein feuchtes Wundmilieu, das die Wundheilung fördert. Das Gel bindet Wundflüssigkeit in den Fasern und verhindert ein Auslaufen des Sekundärverbandes. Askina Sorb Wundauflagen eignen sich ideal für die Behandlung von oberflächlichen oder tiefen Wunden mit mäßiger bis starker Exsudatbildung. Beim Verbandwechsel können Gelryckstände in der Wunde durch sanftes Ausspülen mit Kochsalzlösung 0,9 % entfernt werden. Dies ermöglicht weitgehend atraumatische und schmerzfreie Verbandwechsel.

Zweckbestimmung

Askina Sorb eignet sich für die Behandlung von Wunden mit mäßiger bis starker Exsudatbildung, sogar bei vorhandener Infektion, z. B. für die Behandlung von:

- Dekubitalgeschwüren,
- Arteriellen, venösen, diabetischen Ulzera,
- Spalthautentnahmestellen,
- Traumatischen Wunden,
- Abschürfungen.

Hinweise

- Askina Sorb Wundauflagen können bei trockenen oder nekrotischen Wunden ihre Wirksamkeit nicht voll entfalten.
- Genauso wie bei anderen absorbierenden Wundauflagen kann gelegentlich kurz nach dem Aufbringen des Verbandes ein schwaches und in der Regel vorübergehendes „Ziehen“ empfunden werden. Das Befechten der Wunde mit steriler isotonischer Kochsalzlösung unmit-

telbar vor dem Auflegen von Askina Sorb hilft, diese Beschwerden zu lindern.

- Askina Sorb sollte nicht gleichzeitig mit topischen Stoffen, wie z. B. Antiseptika oder Antibiotika, angewendet werden. Einige dieser Stoffe können bei alleiniger Anwendung wirksam sein, in Verbindung mit Askina Sorb aber ihre Wirksamkeit teilweise oder vollständig verlieren.
- Infizierte Wunden sind keine Kontraindikation für Askina Sorb. Bei Wunden mit Infektionsanzeichen sollte eine angemessene medizinische Therapie durchgeführt werden. Es wird empfohlen, die Behandlung mit Askina Sorb unter ärztlicher Kontrolle durchzuführen. Bei einer anaeroben Infektion sollte kein okklusiver Sekundärverband angelegt werden.

Kontraindikationen

Askina Sorb sollte nicht bei chirurgischen Implantationen oder Verbrennungen 3. Grades verwendet werden.

Applikation

- Wunde mit steriler isotonischer Kochsalzlösung reinigen und die Haut um die Wunde trocknen.
- Passende Askina Sorb Größe auswählen, sodass der Verband die ganze Wundfläche abdeckt und den Wundrand um mind. 2 mm überlappt.
- Den Verband direkt auf die Wunde aufbringen, und einen Rand von mind. 2 mm überstehen lassen.
- Askina Sorb Tamponade direkt in die Wundtasche einbringen, dabei locker ausfüllen, nicht vollstopfen. So viel Askina Sorb Tamponade verwenden, dass ein Teil der Wundtamponade aus der Wundöffnung herausragt.
- Wunde mit einer geeigneten sekundären Wundauflage abdecken und den Verband mit Pflaster oder Binden sichern.

Wechsel

- Der Verband sollte gewechselt werden, wenn Askina Sorb über der Wunde vollständig geliert ist. Der Abstand zwischen den Verbandwechseln hängt deshalb ganz vom jeweiligen Wundzustand ab. Bei

stark nässenden oder belegten Wunden können zu Behandlungsbeginn tägliche Verbandwechsel nötig sein. Mit fortschreitender Heilung lassen sich die Verbandwechsel auf 2x wöchentlich reduzieren. Bei infizierten Wunden sollte der Verband mindestens einmal pro Tag gewechselt werden.

- Wenn die Behandlung mit Askina Sorb nach 4–6 Wochen nicht zu einer Verbesserung der Wunde führt, sollte deshalb in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Behandlungsprinzipien die ursprüngliche Diagnose und die gesamte Therapie überprüft werden.

Status

Medizinprodukt Klasse IIb.

Biatain Alginate

Coloplast



Aufbau/Zusammensetzung

Calciumalginat 85 %, Carboxymethylcellulose (CMC) 15 %.

Verpackungseinheiten

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
5 cm × 5 cm	30	3705	01406365
10 cm × 10 cm	10	3710	01406394

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
15 cm × 15 cm	10	3715	01406419
5 cm × 5 cm	10	37053	01406388

Wirkung

Der Biatain Alginate Verband ist ein hoch saugfähiger Wundverband, der sich aus Alginat und Hydrokolloid (Carboxymethylcellulose) zusammensetzt. Der Biatain Alginate Verband ist einfach anzulegen. Sobald er in Kontakt mit dem Wundexsudat kommt, wandelt er sich in ein stabiles Gel, das für ein optimal feuchtes Wundmilieu sorgt. Das stabile Gel ermöglicht ein atraumatisches Entfernen des Biatain Alginate Verbandes.

Zweckbestimmung

- Mittelstark bis stark exsudierende, mitteltiefe bis tiefe Wunden wie Ulcera cruris, Dekubitus, diabetisches Fußsyndrom, Verbrennungen 1. und 2. Grades,
- Unterstützung des Exsudatmanagements,
- Belegte Wunden; zum Füllen von Wundhöhlen.

Vorsichtsmaßnahmen

Der Biatain Alginate Verband kann im Ermessen des Arztes bei infizierten Wunden eingesetzt werden, muss aber je nach klinischem Befund in Verbindung mit einer angemessenen Behandlung häufiger gewechselt werden.

Kontraindikationen

- Allergie gegen einen oder mehrere Inhaltsstoffe.
- Für trockene Wunden nicht geeignet.
- Darf nicht angewendet werden zur Blutstillung starker oder anhaltender Blutungen, welche nicht von alleine oder nicht ohne chirurgische Eingriffe stoppen.

Applikation

- Wunde mit physiologischer Kochsalzlösung oder sterilem Wasser ausspülen. Haut im Wundbereich vorsichtig abtrocknen.
- Die Biatain Alginate Kompresse kann auf die Wundgröße zugeschnitten werden. Beim Zuschneiden des Verbands sollte eine sterile Schere verwendet werden.
- Die Biatain Alginate Kompresse sollte mit einem Sekundärverband je nach klinischem Zustand der Wunde verwendet werden.

Wechsel

- Verbandwechsel erfolgt, wenn die Kompresse mit Exsudat voll gesogen ist. Das kann in den ersten Tagen einmal täglich erforderlich sein. Mit Einsetzen der Granulation nimmt die Exsudation ab und es sind seltenere Verbandwechsel erforderlich. Biatain Alginate Alginatkompressen sollte nicht länger als 7 Tage auf der Wunde belassen werden.
- Bei infizierten Wunden muss die Kompresse, bis die Infektion unter Kontrolle ist, in angemessenen Abständen gewechselt werden.

Status

Medizinprodukt Klasse IIb.

Biatain Alginate Tamponade

Coloplast



3

Aufbau/Zusammensetzung

Calciumalginat 85%, Carboxymethylcellulose (CMC) 15%.

Verpackungseinheiten

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
44 cm/2g	5	3740	01406425

Wirkung

Die Tamponade ermöglicht eine einfache Versorgung tiefer, stark näsender Wunden. Die hohe Integrität des aus Calciumalginat bestehenden Materials ermöglicht eine leichte und komplette Entfernung der Tamponade nach dem Gelierungsvorgang.

Zweckbestimmung

Vorwiegend anzuwenden zur Wundreinigung bei tiefen, sekundär heilenden, mittel bis stark exsudierenden, belegten Wunden z. B. Druckulzera, Beinulzera, klaffende Wundränder, Wundhöhlen, Röhrenwunden. Auch für infizierte Wunden kann Biatain Alginate Alginattamponade verwendet werden. Sie muss jedoch, bis die Infektion unter Kontrolle ist, täglich gewechselt werden.

Kontraindikationen

- Bei Allergie gegen den Inhaltsstoff.
- Nicht auf trockenen Wunden anwenden.
- Darf nicht angewendet werden zur Blutstillung starker oder anhaltender Blutungen, welche nicht von alleine oder nicht ohne chirurgische Eingriffe stoppen.
- Wunden, die ausschließlich oder hauptsächlich auf arterieller Insuffizienz beruhen oder komplizierte Wunden bei Diabetikern, besonders am Unterschenkel und am Fuß, sollten regelmäßig durch den Arzt inspiziert werden.

Applikation

- Vor Anwendung der Biatain Alginate Alginattamponade sollte die Ausdehnung der Wunde visuell oder durch vorsichtige Untersuchung ermittelt werden.
- Die Tamponade kann für die Wunde passend zurechtgeschnitten werden.
- Es ist sehr wichtig, die Tamponade nicht zu dicht zu packen. Sie sollte gleichmäßig und lose in die Wunde eingelegt werden, damit die Alginatfasern ein Gel bilden und sich auf die Größe der Wundhöhle ausdehnen können.
- Die Biatain Alginate Alginattamponade muss mit einem geeigneten Verband fixiert werden.

Wechsel

- Die Tamponade kann durch einfaches Spülen mit isotonischer Kochsalzlösung oder mit der Pinzette schmerzfrei und ohne das neu gebildete Gewebe zu verletzen entfernt werden.

- Bei infizierten Wunden muss die Tamponade, bis die Infektion unter Kontrolle ist, täglich gewechselt werden.

Status

Medizinprodukt Klasse IIb.

Cutimed Alginate

BSN medical



Aufbau/Zusammensetzung

Calciumalginat 80 %, Natriumalginat 20 %.

Verpackungseinheiten

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
5 cm × 5 cm	10	7263400	01179076
10 cm × 10 cm	10	7263401	01179082
10 cm × 20 cm	10	7263402	01179099
Tamponadestreifen			
2,5 cm × 30 cm	5	7263403	01179107

Wirkung

Cutimed Alginate ist ein aus natürlichen Meeresalgen hergestelltes Alginat. Während des Austausches der Calciumionen des Wundverbandes mit den Natriumionen des Exsudates wandelt sich das Alginat unter Flüssigkeitsaufnahme in ein Gel um. Cutimed Alginate besticht durch ein sehr hohes und schnelles Absorptions- und Retentionsvermögen, wodurch die Anzahl der Verbandwechsel reduziert und das Mazerationsrisiko verringert wird. Cutimed Alginate wirkt blutstillend bei leicht blutenden Wunden. Dank der hochflexiblen Fasern passt es sich an jeden Wundgrund an.

Cutimed Alginate lässt sich leicht zuschneiden und hat eine ausgezeichnete Stabilität im Nasszustand.

Zweckbestimmung

Cutimed Alginate Kompressen und Tamponaden sind für die Behandlung von mäßig bis stark exsudierenden Wunden geeignet, wie z. B.:

- Venösen, arteriellen, diabetischen Beingschwüren,
- Druckgeschwüren,
- Tiefen Wunden,
- Akuten Wunden wie Spalthautentnahmestellen, post-operativen Wunden, Verbrennungen 1. und 2. Grades, Lazerationen und Schürfwunden,
- Cutimed Alginate Kompressen und Tamponaden können auch für die Behandlung infizierter Wunden bzw. von Wunden mit erhöhtem Infektionsrisiko unter ärztlicher Aufsicht eingesetzt werden.

Hinweise

Cutimed Alginate kann bei der Anwendung an sehr schwach exsudierenden Wunden anhaften. Um ein Entfernen zu erleichtern, wird empfohlen, Cutimed Alginate mit Kochsalzlösung anzufeuchten.

Kontraindikationen

- Patienten mit bekannter Alginat-Unverträglichkeit,
- Bei chirurgischen Implantationen,
- Trockene Wunden,
- Stillung starker Blutungen.

Applikation

- Wunde reinigen und Wundumgebung vorsichtig trocknen.
- Passende Wundverbandgröße auswählen.
- Verband durch Falten an die Wundform anpassen. Falls es notwendig ist, kann der Verband zurechtgeschnitten werden.
- Cutimed Alginate direkt auf das feuchte Wundbett auflegen. Tiefe Wunden locker auffüllen und sicherstellen, dass die Kompresse oder Tamponade die Wundränder nicht überlappt.
- Cutimed Alginate mit einem geeigneten Sekundärverband fixieren.

Bei infizierten Wunden sollte eine geeignete medizinische Behandlung eingeleitet werden. Die Behandlung mit Cutimed Alginate kann unter ärztlicher Aufsicht fortgesetzt werden.

Wechsel

- Cutimed Alginate kann – abhängig vom Zustand des Patienten, der Exsudatmenge und der Sättigung des Sekundärverbands – bis zu 7 Tage auf der Wunde verbleiben.
- Anfangs kann es notwendig sein, die Kompresse oder Tamponade jeden Tag zu wechseln. Anschließend kann Cutimed Alginate nach Bedarf weniger häufig gewechselt werden.
- Wenn die Wunde trocken erscheint, sollte Cutimed Alginate mit steriler Kochsalzlösung vor der Verbandentfernung befeuchtet werden.

Status

Medizinprodukt Klasse IIb.

DracoAlgin

Dr. Ausbüttel & Co. GmbH



Aufbau/Zusammensetzung

Calciumalginat, Carboxymethylcellulose.

Verpackungseinheiten

Größen	Stück/Packung	Artikelnummer	PZN
10 cm × 10 cm	10	13910	01003785

Wirkung

DracoAlgin ist eine sterile Alginat Wundauflage aus Calciumalginat-Fasern und Carboxymethylcellulose (CMC). Bei Kontakt mit Wundexsudat wirkt DracoAlgin stark absorbierend, aktiviert die Wundheilung und fördert den Reinigungs- und Granulationseffekt. Die Wundflüssigkeit wird durch das feine Kapillarsystem gleichmäßig im Alginat verteilt. Die Fasern verbinden sich, wodurch DracoAlgin beim Verbandwechsel in einem Stück entfernt werden kann.

Zweckbestimmung

DracoAlgin ist geeignet für stark bis mäßig exsudierende, oberflächliche oder tiefe Wunden und Wundhöhlen:

- Chronische Wunden wie Ulcus cruris (venös, arteriell, diabetisch), Dekubitus,
- Spalthautentnahmestellen,
- Schwach blutende akute Wunden, z. B. Abschürfungen, Schnittwunden,
- geeignet für infizierte Wunden.

Hinweise

- DracoAlgin soll bei infizierten Wunden nur unter ärztlicher Kontrolle angewendet und 1x täglich gewechselt werden.
- DracoAlgin soll nicht bei Patienten mit einer bekannten Empfindlichkeit gegenüber Alginaten angewendet werden.

Kontraindikationen

DracoAlgin soll nicht angewendet werden bei:

- Trockenem Wunden,
- Verbrennungen 3. Grades,
- Chirurgischen Implantaten.

Applikation

- Wunde reinigen und die Wundumgebung sorgfältig trocknen.
- DracoAlgin aus der sterilen Einzelverpackung entnehmen, ggf. falten und locker in die Wunde, direkt auf das Wundbett aufbringen.

- Dabei ist darauf zu achten, dass DracoAlgin nicht über die Wundränder hinausgeht, um die Benetzung der Wundumgebung mit Exsudat zu vermeiden.
- Anschließend die Wunde mit einer geeigneten sekundären Wundauflage abdecken bzw. mit dem bevorzugten Verbandmaterial fixieren.

Wechsel

Je nach Wundzustand und Exsudatmenge kann DracoAlgin bei nicht infizierten Wunden bis zu 7 Tage auf der Wunde verbleiben. Die Wundauflage sollte gewechselt werden, wenn sie vollständig Wundflüssigkeit aufgenommen hat. Bei infizierten Wunden sollte DracoAlgin einmal täglich durch den Arzt gewechselt werden.

Status

Medizinprodukt Klasse IIb.